Zum Einlegen in das Gerät!

D 1854/3

Sturmgewehr 44

(StG 44)

Gebrauchsanleitung

Vom 3. 6. 44

Veränderter Nachdruck
Dez. 1944

A. Allgemeines

Frühere Benennung: Maschinenpistole 43 (MP 43) sowie Maschinenpistole 44 (MP 44)

1. **Bauart**
   Gasdrucklader mit durchbohrter Laufwand, Kippverschluß, Hahnabzug, Abzugsicherung, Einrichtung zur Abgabe von Einzelfeuer und Feuerstößen. Anbringen des Gewehrgranatgeräts ist möglich.

2. **Patronenzuführung**
   Auswechselbares Stangenmagazin (30 Schuß).

3. **Munition**
   Kurzpatrone 43, früher: Pistolenmunition 43.

4. Schußweite

Visierschußweite: 100 bis 800 m, 100 m-weise verstellbar. Außerdem sind die Zwischenentfernungen 250, 350 und 450 m einstellbar.

Gebrauchsentfernung: Bei Einzelfeuer bis 600 m
bei Feuerstößen bis 300 m

5. Schußfolge

9 Schuß/sec.

6. Maße und Gewichte

Kaliber: 7,9 mm
Länge: 930 mm
Gewicht mit Riemen und Magazin: 4,62 kg
Gewicht des mit 30 Schuß gefüllten Magazins: 0,92 kg

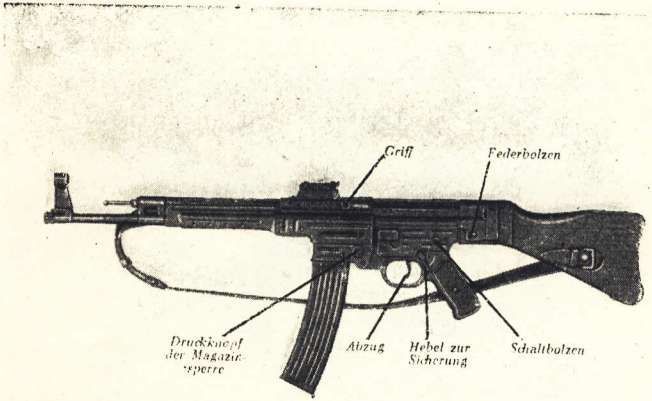

Bild 1: StG 44, Ansicht von links

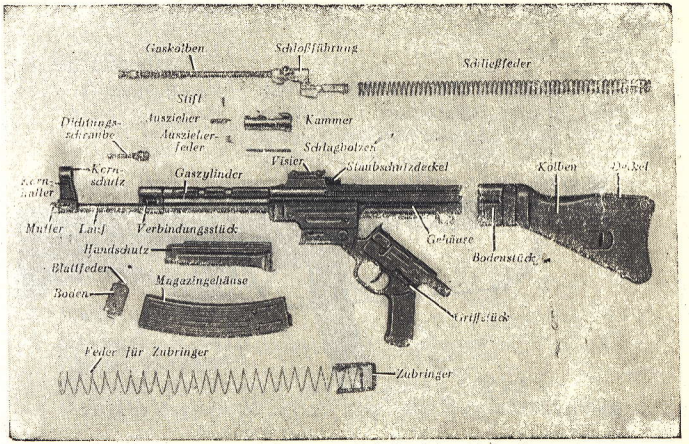

Bild 2: StG 44 und Magazin, zum Reinigen auseinandergenommen

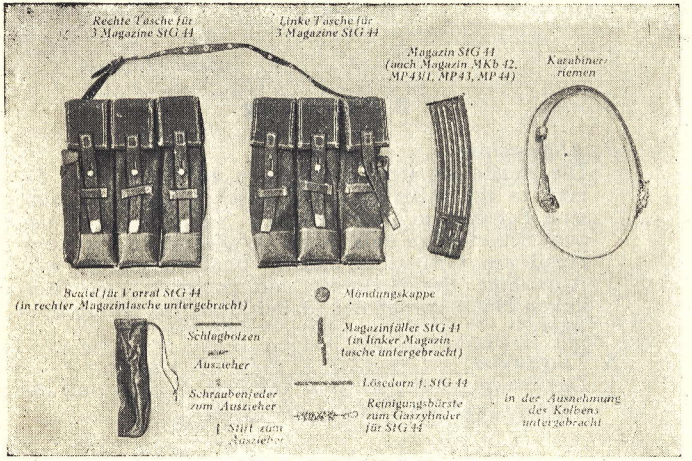
Rechte Tasche für 3 Magazine StG 44
Linke Tasche für 3 Magazine StG 44
Magazin StG 44 (auch Magazin MKb 42, MP 43/1, MP 43, MP 44)
Karabinerriemen
Beutel für Vorrat StG 44 (in rechter Magazintasche untergebracht)
Mündungskappe
Schlagbolzen
Auszieher
Magazinfüller StG 44 (in linker Magazintasche untergebracht)
Schraubenfeder zum Auszieher
Lösedorn f. StG 44
Reinigungsbürste zum Gaszylinder für StG 44
Stift zum Auszieher
in der Ausnehmung des Kolbens untergebracht

Bild 3: StG 44, Zubehör

B. Handhabung

7. Allgemeines

Die Waffe ist stets als geladen zu betrachten, da man es ihr äußerlich nicht ansehen kann, ob sich eine Patrone im Lauf befindet. Sie ist deshalb nur zum Schießen zu entsichern. Waffe mit der rechten Hand am Griffstück halten. Bedienungsgriffe mit Ausnahme des Sicherns und Schaltens mit der linken Hand vornehmen, dabei Mündung schräg aufwärts.

8. Trageweise

Das Sturmgewehr 44 wird auf dem Marsch und im Gefecht wie das Gewehr getragen.

9. Anschlagarten

Wie beim Gewehr.

10. Füllen der Magazine

Magazine vor dem Füllen auf Sauberkeit und auf Beschädigungen überprüfen. Magazinfüller auf die Führungsleiste des Magazins schieben.

Ladestreifen mit 5 Patronen in die Führungsnut des Magazinfüllers setzen.

Patronen mit dem Daumen der rechten Hand oder durch Druck gegen eine Tischplatte oder dergleichen in das Magazin drücken. Das Füllen ist auch einzeln von Hand möglich; auf einwandfreie Lage der Patronen im Magazin achten!

Patronensäule mehrmals mit Daumen eindrücken, bis einwandfreies Gleiten der Patronen fühlbar.

11. Sichern und Entsichern

Zum Sichern Hebel zur Sicherung nach oben stellen (S sichtbar).
Zum Entsichern Hebel zur Sicherung nach unten stellen (F sichtbar).

12. Laden

Waffe sichern.
Gefülltes Magazin bis zum hörbaren Einrasten einführen.
Schloßführung am Griff in hinterste Stellung ziehen und vorschnellen lassen.
Staubschutzdeckel schließen.

Waffe ist geladen und gesichert!

13. Vorbereiten zur Einsatzbereitschaft

Waffe sichern.

Gefülltes Magazin bis zum hörbaren Einrasten einführen.
Staubschutzdeckel schließen.

14. Entladen

Magazin der gesicherten Waffe durch Hineindrücken des Druckknopfes der Magazinsperre herausnehmen.
Patrone durch Ladebewegung entfernen, dabei die rechte Hand unter der Einführöffnung für das Magazin, den Daumen über der Auswurföffnung halten.
Durch Blick in das Patronenlager feststellen, ob der Lauf frei ist.
Staubschutzdeckel schließen.
Entsichern und Hahn durch Zurückziehen des Abzuges entspannen.

Waffe ist entladen und entspannt!

15. **Einzelfeuer und Feuerstöße**
Bei Abgabe von **Einzelfeuer** muß der Schaltbolzen links aus dem Griffstück vorstehen, so daß **E sichtbar** ist.
Bei Abgabe von **Feuerstößen** muß der Schaltbolzen rechts aus dem Griffstück vorstehen, so daß **D sichtbar** ist.
Das Umschalten des Schaltbolzens erfolgt mit dem Zeigefinger bzw. mit dem Daumen der rechten Hand.

16. **Auseinandernehmen und Zusammensetzen** (Bild 2)
Auseinandernehmen der Waffe zum Reinigen (Teile auf reine Unterlage legen):
Entladen;
Federbolzen am Kolben bis zum Anschlag nach rechts ziehen;

Kolben nach hinten unter Abfangen der sich entspannenden Schließfeder abziehen;
Schließfeder aus dem Gehäuse nehmen;
Schloßführung am Griff nach hinten herausziehen, das lose Schloß auffangen;
Schlagbolzen aus dem Schloß nehmen;
Auszieher, Auszieherfeder und Stift ausbauen, dazu Stift mit Schlagbolzenspitze herausdrücken;
Handschutz mit Hilfe des Lösedornes nach unten abziehen, dazu abgesetztes Ende des Lösedornes in eines der vorderen Löcher des Handschutzes setzen; Dichtungsschraube ebenfalls mit dem Lösedorn herausschrauben.
Weiteres Auseinandernehmen der Waffe nur durch Waffenmeisterei.

Zum Auseinandernehmen des Magazins Blattfeder an der vorderen Seite des Bodens abheben und Boden nach vorn abdrücken.
Feder mit Zubringer herausnehmen.
Zusammensetzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
Beim Einführen des Gaskolbens mit Schloßführung und Schloß Waffe mit aufgeklapptem Griffstück nach oben, Mündung schräg abwärts halten; Teile einführen. Dabei darauf achten, daß der Schlagbolzen eingesetzt ist.

C. Reinigen

17. Zum **Reinigen** durch den Schützen ist die Waffe wie im vorigen Abschnitt beschrieben auseinanderzunehmen.

Rückstände und Öl mit Lappen entfernen. Etwaige erhärtete Rückstände mit Holzspachtel beseitigen.
Reinigen des Laufes mit dem Reinigungsgerät 34 (siehe H Dv 256).

Gaszylinder und Verbindungsstück mit der Reinigungsbürste für Gaszylinder StG 44 (in der durch den Deckel verschließbaren Ausnehmung des Kolbens untergebracht) unter Zuhilfenahme der Reinigungskette säubern. Nach dem Reinigen Teile hauchartig ölen, Gaskolben trockenwischen

Die Teile des zerlegten Magazins mit Öllappen abwischen und trocken nachreiben.

Berlin, den 3. 6. 44

Oberkommando des Heeres
Heereswaffenamt
Amtsgruppe für Entwicklung und Prüfung
im Auftrag
Kittel